

## Führung durch die Ausstellung

Brunsbüttel (rd) Am Sonntag, 11. November, endet die Ausstellung „Ken Denning, René J Goffin, Kai Niebuhr über die Grenzen. Vom Arbeit in Grenzbereichen grafischer Techniken...“. Um 15 Uhr endet eine letzte öffentliche Führung mit Silke Eikermann-Boberg statt.

Am vergangenen Wochenende unter dem städtischen Unternehmen und ein paar unruhige Tage bis Mitte November stehen noch bevor: Am 15. November soll nämlich die Preis-anpassung für das kommende Jahr veröffentlicht werden. Stadtwerke-Kunden müssen mit höheren Strompreisen rechnen. „Das liegt vor allem daran, dass die EEG-Umlage stark ansteigt“, erläutert Geschäftsführer Andreas Wulff. Um knapp 50 Prozent pro Kilo-

gramm die schlägt mit weiteren 0,25 Cent pro Kilowattstunde zu Buche.

Obendrein steigt auch die Umlage für die energieintensive Industrie. Unterm Strich hat Wulff für den Brunsbütteler Verbraucher schon einmal addiert: „Unser Strom wird wahrscheinlich um 2,5 Cent pro Kilo-

Wulff

whankam weitere Optimierungseffekte zu erzielen. Möglicherweise steigt für alle Stadtwerke-Kunden auch der Grundpreis (zurzeit 55,20 Euro im Jahr) an.

Es ist die erste Strompreisanpassung für das junge Unternehmen, das zu einhundert Prozent der Stadt gehört. Erst im Januar haben die Stadtwerke das Stromnetz in ihren Besitz genommen. Mit der Preiserhöhung ist vor allem ein großer Papierberg verbunden. Wulff:



neue Strom- und Gaskunden, so der Geschäftsführer. Derzeit habe man 1700 Strom- und 1000 Gaskunden.

Bis Ende des Jahres haben die Stadtwerke auch die Wartung der Straßenbeleuchtung übernommen. Grund hierfür war die Insolvenz des Elektrotechnikbetriebs Schümann vor einigen Wochen. 2700 Straßenlampen gibt es im Stadtgebiet. Derzeit prüft das Bauamt laut Behördenleiterin Astrid Gasse eine mögliche Ausschreibung.

lienhauses. Täterhinweise bitte an das Polizeirevier Brunsbüttel, ☎ 0 48 52/6 02 40.

## Rotes Damenrad entwendet

Brunsbüttel (rd) Am Sonntag wurde in der Zeit von 16 bis 16.30 Uhr ein rotes Damenrad in der Deichstraße entwendet. Auch hier bittet die Polizei um Hinweise.

# Fast unterhaltsamer als die Polizei erlaubt

### Mitreißende Blaulichtshow lockt wieder viele Fans ins Brunsbütteler Elbeforum

von Jochen Scheer

Brunsbüttel – Die Blaulichtshow 2012 hielt am Wochenende wieder Einzug im Elbeforum – leicht zu erraten: Dahinter steckt die Polizei.

Die Regionalgruppe Steingr/Dithmarschen der Gertschaft der Polizei hatte erneut die Werbetrommel geht, um der Polizei-Bigband Schleswig-Holstein ein Podium Brunsbüttel zu bieten. Viele Zuschauer zählen bereits zur neuen Fangemeinde der Veranstaltung, denn sie wissen, dass hier bei der Blaulichtshow eine gelungene Mischung aus Elementen geboten bekommen – diesmal Bigbandmusik im Feinsten, eine Varieteshow und für die Lachmuskeln „Promi Puppet Show“ mit Trio Reimer.

Die Bigband, die glücklicherweise nicht dem Rotstift des Finanzministers zum Opfer fiel, wird zu Recht als Aushängeschild bezeichnet: 18 angestell-

te Musiker und vier begabte musizierende Beamte bürgen für höchstes Können und immer wieder gelungene Darbietung von Klassikern wie auch modernen Bearbeitungen. Bandleader und Saxofonist Jiri Halada ließ „Mission impossible“, „Sir Duke“ und „Sing, sing“ erklingen, aber auch neu arrangiert „Lady Madonna“.

Der Clou ist allerdings, dass – treffgenau ausgesucht – für die Tournee gesanglich Unterstützung ausgewählt wird. Die Sängerin Celine konnte unter anderem mit „Rolling in the deep“ von Adele überzeugen. Zudem begeisterte Ernest J.G. Clinton, bekannt durch die Soulful Dynamics, trotz vorge-rückten Alters mit seiner Soulstimme. So war „Stand by me“ wunderbar von ihm interpretiert.

Als Überraschungsgast kletterte Udo Lindenberg aus der Garderobekiste von Mario Reimer – kein Problem für einen Bauchredner, auch diese Stimme auf die Bühne zu za-

bern. Nur „ein Eierlikörchen“ gab es nicht. Reimer wusste natürlich, dass Udo jetzt gesund lebt. Unvermeidlich war natürlich der Standardauftritt des grantelnden Herrn Schulze, verheiratet mit Hilde. Da sie

grundsätzlich zu Hause bleibt oder auf Kur ist, bandelte er natürlich mit den Damen aus der ersten Reihe an. Hier erwischte es Peter und Heidi aus dem Publikum – selbst Schuld, wer sich nach vorn setzt. Mit Unter-

stützung der beiden, die schnell lernten, dass sie nach Armzwicken den Mund öffnen sollen, wurde kräftig im Duett gesungen. Die „Nordseewellen“ als Männer- und Frauenstimme natürlich kein Problem für einen

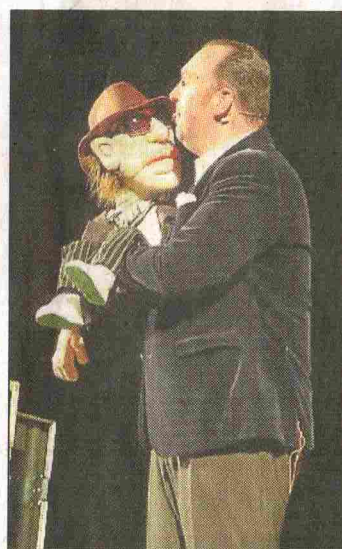
Bauchredner, nur Peter sang plötzlich etwas ganz anderes...

Rudolfo Reyes & Terisa zauberten das Publikum mit ihrer Varietekunst. Es ist unglaublich, mit wie vielen Reifen Terisa gleichzeitig wirbeln kann. Beine, Arme und Körper – überall bringt sie sie zum Rotieren. Kopfstand beziehungsweise Ein-Hand-Stand ist die Domäne von Rudolfo Reyes. Alleine schon eine Kraftleistung sondergleichen, aber dann beginnt er zu jonglieren mit Händen und Füßen. Besonders schön ist der Eindruck, wenn er auf dunkler Bühne auch noch illuminiert wird. Herrliche Farbeffekte, leicht verwischt, weil das Auge gar nicht so schnell folgen kann, entstehen dann.

Erst mit mehreren Zugaben, zuletzt „Splanky“ von Count Basie, entließ das begeisterte Publikum die Bigband, und beklatschte noch einmal alle Akteure gemeinsam auf der Bühne. Es war erneut ein schöner, kurzweiliger Abend im Elbeforum.



Aushängeschild: Die Polizei-Bigband Schleswig-Holstein steht für Qualität.



Bauchredner Mario Reimer mit „Udo“.